

E: 25.10.2021

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Fraktionsleitungsteam
Kathrin Anders & Jens Matthias



25. Oktober 2021

Antrag Laubbläsernutzung

06/2021

Sehr geehrter Herr Junker,

die Fraktionen Bündnis 90 / DIE GRÜNEN bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung des nächsten Planungs-, Bau- und Umweltausschuss und der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu setzen:

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass die Stadt zukünftig

1. auf die Nutzung von Laubsaugern komplett verzichtet,
2. sukzessiv auf Akku-Laubbläser umstellt,
3. den Betrieb von Laubbläsern auf niedrigster Leistungsstufe für ihre Bediensteten vorschreibt sowie
4. größtmöglich auf die Laubentnahme verzichtet.
5. Die Änderung im Umgang mit dem Laub wird kommunikativ begleitet.

Begründung

Zu 1) und 2) Laubsauger wie Laufbläser - insbesondere aber Laubsauger, verursachen eine erhebliche **Lärmbelastung**, meist zwischen 70 und 110 Dezibel. Die Schmerzschwelle liegt bei 130 Dezibel und eine dauerhafte Lärmbelastung von mehr als 85 Dezibel verursacht bereits Hörschäden (Im Vergleich dazu: eine normale Verkehrsstraße verursacht Lärm in Höhe von ca. 80 Dezibel).

Zudem nehmen Laubsauger auch den herumliegenden **Müll** mit auf. Durch diese Verunreinigungen wird die Kompostierung des Laubs problematisch.

Bei Antrieb der Geräte mit Verbrennungsmotor entstehen **gesundheitsschädliche Emissionen** wie Kohlenwasserstoffe, Stickoxide und Kohlenmonoxid.

Zu 3) Außerdem kommt es bei Nutzung der Geräte zu **Aufwirbelungen des vorhandenen Feinstaubes** wie Pilzen, Bakterien, Tierkot, Dieselruß und dem Abrieb von Bremsen und Reifen und damit zu einer erhöhten gesundheitlichen Belastung. Auch diese Aufwirbelungen kann man durch niedrigere Leistungsstufen vermindern.

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, Bad Vilbel, Kathrin Anders & Jens Matthias,
Clemens Breest, Sabina Eberlein, Myriam Gellner, Dr. Tobias Grabo, Sascha Nuhn, Peter Paul, Ute Petersen,
Quoc Phong Pham, Petra Schärpf, Dr. Priska Weller, Isil Yönter
e-Mail: jens.matthias@gruene-badvilbel und kathrin.anders@gruene-badvilbel.de
Telefon: 0160 / 89 53 510 (Jens Matthias) und 0151 / 152 74 005 (Kathrin Anders)

Mit dem Laub werden **Insekten und Kleintiere** aufgewirbelt und wegtransportiert. Zu ihrer Schonung sollten die Geräte in der niedrigsten Leistungsstufe betrieben werden. Igel z.B. haben kein Fluchtverhalten.

Zu 4) Die Entfernung von Blättern, kleinen Ästen und Pflanzensamen in Pflanzstreifen verhindert die erneute **Humusbildung** und es geht **Nahrung und Lebensraum** für Kleintiere wie Würmer, Insekten, Spinnen, Kleinsäuger verloren.

Zudem wird die schützende Bodendeckschicht entfernt und damit ein schnelleres **Austrocknen des Bodens** gefördert.

Fazit

Auf die Verwendung von Laubsaugern sollte komplett verzichtet werden.

Laubbläser mit Verbrennungsmotor sollten zügig durch akkubetriebene Geräte ersetzt werden.

Zur Schonung von Insekten, Kleintieren und des Bodens sollten die Geräte in der niedrigsten Leistungsstufe betrieben werden.

Natürlich ist die Entfernung von Laub aus Gründen der Verkehrssicherheit unerlässlich, z.B. auf Gehwegen. Andernfalls sollte das Laub jedoch überwiegend liegen bleiben und in geeigneter Menge ja nach Unterlage vor Ort z.B. unter Sträuchern, flächig kompostiert und nicht aus optischen Gründen entnommen werden. So kann es zur Humusbildung und als Bodenschutz gegen Austrocknung unter Gehölzen beitragen, oder wo möglich sogar zu Haufen aufgeschichtet werden, die als Nahrung und Lebensraum für Kleintiere und Insekten dienen können.

Diese Veränderung in der Bewirtschaftung von Grünflächen zur Förderung der Biodiversität, die eine andere Optik zur Folge haben, sollte kommunikativ begleitet werden (wie z.B. bei der Einrichtung von Blühstreifen). Die Bürger sollten aufgerufen werden, auch im privaten Bereich auf diese Geräte zu verzichten

Mit freundlichen Grüßen
im Namen der Fraktion
Kathrin Anders & Jens Matthias